

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 5 (1910)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

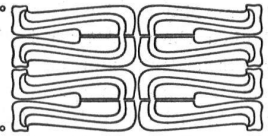
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monats; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. - Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces répétées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 1 • Januar 1910



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur
PREIS: jährlich Fr. 15.—
PROBE-NUMMERN GRATIS
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

**Bijouterie
Joaillerie**
CORBEILLES DE MARIAGE • ENVOIS A CHOIX
DESSINS
POCHELON RUCHONNET C^{IE}
FUSTERIE 2 MED^{LES} 1907
GENÈVE

Kohlen * Coks * Brikets
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben
J. Hirter * Bern Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.
Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager

171

Sie heizen zu teuer!

Kaufen Sie einen



„Automat“
den besten
Ofen der Gegenwart

Preisliste und Referenzen verlangen

Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel

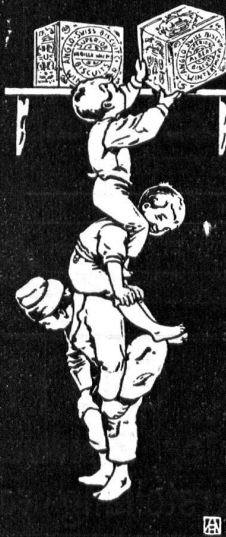
Eigene Niederlage und Musterausstellung
in BERN, Amthausgasse 4

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
Zofingen: J. Mayoral
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Bütikofer, Betriebschef

ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR Ueberall erhältlich



Biscuits und Waffeln

Die Liebhaber von
Biscuits

bringen unsern Produkten andauernd ein steigendes Interesse entgegen.

Die Fabrik bemüht sich auch durch Verwendung nur feinsten Rohstoffe und durch neueste Einrichtungen das Beste zu liefern, was die Biscuitsfabrikation heute überhaupt zu bieten vermag.

STETS NEUHEITEN!

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 2 des Inseraten-Anhangs.
La revue des publications commence à la page 2 de l'annexe de la publicité.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Heimatschutz.

Es war ein sehr interessanter, lehrreicher und unterhaltender Abend, den Dienstag den 16. Dezember 1909 Herr Pfarrer Mayü aus Madiswil im Stadthaus zu Huttwil bot. « Gedanken eines Laien über die Heimatschutzbewegung » nannte er bescheiden das Thema seines gediegenen Vortrages, mit dem er die ansehnliche Zuhörerschaft geschickt in jene noch junge aber höchst zeitgemässe und ungemein rührige Bewegung einführte, die den Schutz und die möglichste Erhaltung der guten heimischen Eigenart auf ihre Fahne geschrieben hat und der allseitigen Unterstützung wert ist.

Einige wenige Hauptgedanken, die der verehrte Referent uns vorzutrug, seien hier kurz festgehalten.

Wenn wir ein Aquarell von Lory, Weibel, König und andern Künstlern betrachten, so wird unser Auge in erster Linie wohlthuend berührt von der malerischen, harmonischen Ruhe, welche diese Bilder atmen. Diese malerische Ruhe ist ein Prinzip unserer Schönheitsbegriffe, weil sie mit unserer landschaftlichen Natur im Einklang steht. Nun aber kommen die modernen Wirtschaftsfaktoren, Industrie, Handel und Verkehr, die alles Bestehende umwälzen und unbekümmert um die Gesetze der Schönheit das starre Nützlichkeitsprinzip in den Vordergrund drängen; alles muss möglichst praktisch, rationell und billig und auf den Grundsatz « Zeit ist Geld » zugeschnitten sein. Die Eisenbahnen

haben ruhige, beschauliche Dörfchen und typische Landstädtchen in unruhige, wogende Städte und Vorstädte verwandelt (z. B. Olten, einzelne bundesstädtische Quartiere, u. s. w.), wo sozusagen nur noch die praktischen Bedürfnisse zu Worte kommen, wo alles nach möglichster Zentralisation strebt und sich nach dem Prinzip der geraden Linie richtet. Diesem modernen hastenden Zug des Erwerbslebens musste manches durch ehrwürdiges Alter geheiligte Schöne, manche prächtige bodenständige Baute und manches wundersam heimelige Landschaftsbild zum Opfer fallen. Redner erinnert an den schildburgerlichen Reifall des stadtbernischen Gemeinderates, der den Verkehrserweiterungen in übereilter Weise den Christoffelturm opferte und um ein Haar auch dem Käfigturm und dem Zeitglockenturm das nämliche traurige Schicksal bereitet hätte, wenn ihm nicht der Heimatschutz energisch in die Arme gefallen wäre und diese ehrwürdigen klassischen Zeugen des alten Stadtbildes gerettet hätte.

Nun ist aber der Heimatschutz keineswegs ein Feind des Fortschritts und des Verkehrs. Nein, er will nicht das Neue bekämpfen, sondern er will nur was vom guten Alten schön und traulich war, zu schützen und zu erhalten und das Neue mit dem schönen Alten und der landschaftlichen Umgebung in typischen Einklang zu bringen suchen. Vieles Neue und Fremdartige kann an und für sich edel und von hervorragender Schönheit sein; aber je nachdem man es in eine Umgebung hineinstellt, wirkt es störend, hässlich, lächerlich; eine römische Villa wirkt in ihrem heimischen Pinienpark wunderbar schön und edel; in einer emmentalischen Sauergrauchofstatt aber würde sie ein erbärm-

**Ideales Frühstücks-Getränk
für Gesunde und Kranke**

Ovomaltine

Wohlschmeckende Kraftnahrung

**Kein Kochen
Denkbar einfachste Zubereitung
auf jedem Frühstückstische**

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

**Baugeschäft
Alb. Blau's Witwe, Bern**

**Erstes Spezialgeschäft für
Zimmerei, Schreinerei und
Fensterfabrikation**

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer
dekorativer Holzarbeiten — Zimmereinrichtungen

Dampfsäge + Holzhandlung

Alte Glasgemälde.

Restauration. Kopieren.

Hans Drenckhahn, Glasmaler
Innere Ringstrasse 12. Zeughausgasse 3
Thun. Bern.

STEHLE & GUTKNECHT ☐☐ **BASEL**
Basler Zentralheizungs-Fabrik
empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.